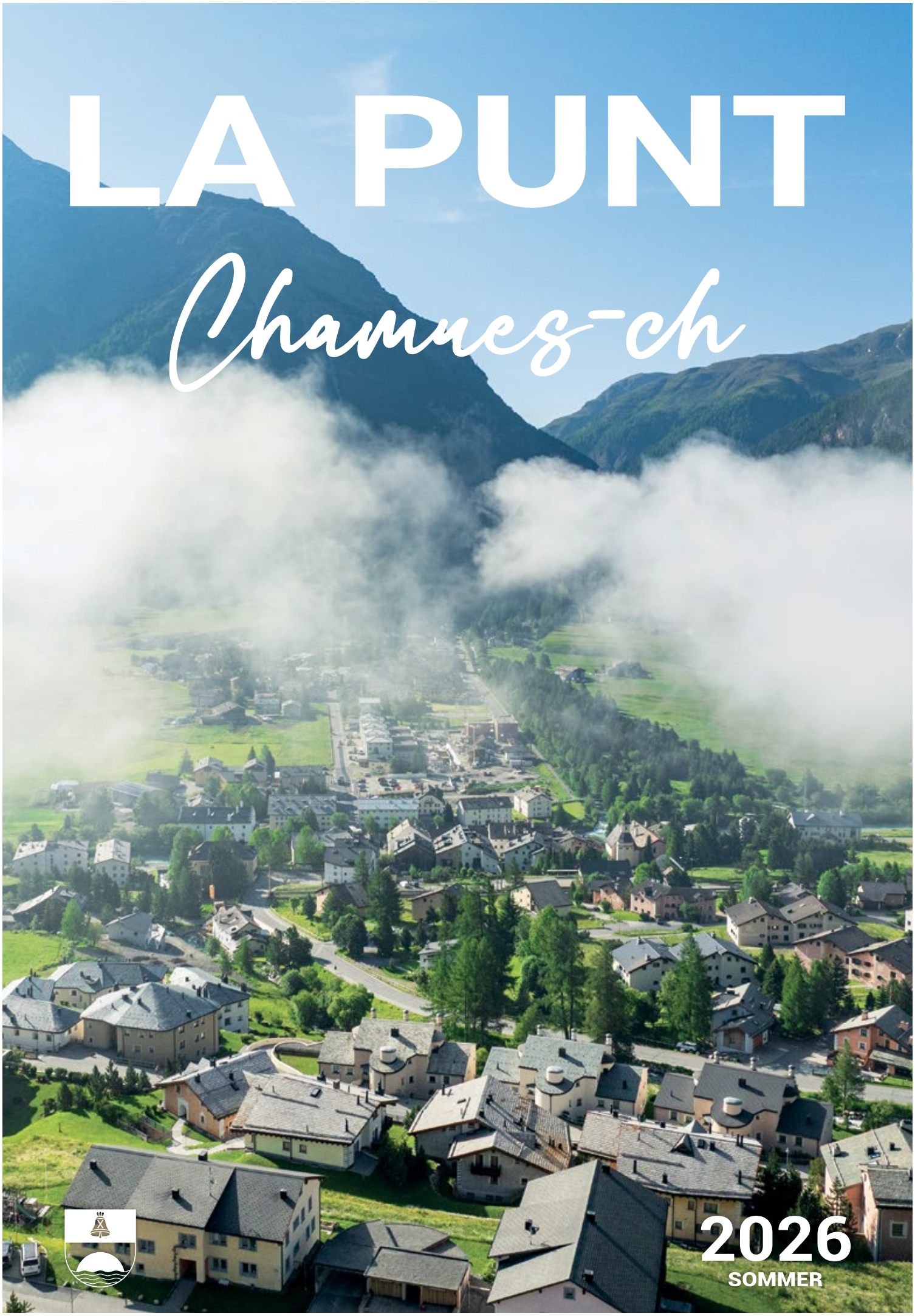
# LA PUNT

## Chamues-ch



2026
SOMMER

**IMPRESSUM**

| | |
|---|---|
| **Herausgeber:** | Gemeinde La Punt Chamues-ch |
| **Redaktion:** | Denise Muchenberger, Urs Niederegger, Kilian Steiner, Egzona Zyberaj |
| **Fotos:** | Andrea Furger, Frank Schwarzbach, zVg. |
| **Übersetzung:** | Roberto Rivola |
| **Druck&Gestaltung:** | Tipografia Menghini SA, Poschiavo |
| **Auflage:** | 1500 gedruckte Exemplare (D/I) |

**Quellenangaben:**

| | |
|---|---|
| **Titelfoto:** | Andrea Furger |
| **Literatur:** | Gemeindekanzlei La Punt Chamues-ch, La Punt Ferien |

## Die nächste Ausgabe erscheint im November 2026

# Liebe Leserinnen, liebe Leser

In unserer Gemeinde läuft immer etwas! Deshalb sind wir besonders stolz, als Patronatsgemeinde die diesjährige Ausgabe der Architekturveranstaltung Open Doors Engadin 2026 zu begleiten. Gemeinsam mit OK-Präsident Christoph Oggenfuss schauen wir auf das attraktive Programm und die besonderen Bauten in unserem Dorf, die im Rahmen der Open Doors am 27. und 28. Juni präsentiert werden.

Alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten aus der Gemeinde finden Sie auf den kommenden vier Seiten. Wir stellen Ihnen unter anderem die neue Gemeindeschreiberin vor, die am 1. April ihr Amt angetreten hat, berichten über die Umfahrungsstrasse, bei der es zu einer leichten Anpassung im Bauablauf kommt, sowie über den aktuellen Stand der Wohnüberbauung Alvra.

Wussten Sie, dass die Alp Alesch ein reiner Familienbetrieb ist? Wir stellen die Südtiroler Familie in dieser Ausgabe vor. Ausserdem rücken wir zwei spannende Frauen in den Fokus, die sich immer wieder auf das Leben mit all seinen Möglichkeiten einlassen.

Eine digitale Ausgabe haben wir wie immer für Sie auf der Webseite aufgeschaltet.

Viel Freude mit der Lektüre!

Peter Tomaschett

Peter Tomaschett, Gemeindepräsident

# Aus der Gemeinde

## Wir stellen vor:

### Ralf Fluor, Revierförster

Ralf Fluor, Revierförster

Wenn Ralf Fluor durch die Bündner Wälder streift, dann immer mit geschultem Auge. Als Revierförster ist er dafür verantwortlich, die insgesamt 1844 Hektar Wald der Gemeinden La Punt Chamues-ch und Madulain zu bewirtschaften. Er entscheidet, wo Holz geschlagen wird oder wo er allenfalls eine Schutzwaldpflege anordnen muss. Für letzteres kann er Subventionen beim Kanton beantragen, das geschlagene Holz hingegen wird an regionale Sägereien verkauft. Alle zwölf Jahre werden die Wälder durch den Revierförster detailliert erfasst, was ihm eine tiefe Verbindung zur Natur ermöglicht. So kommt Ralf Fluor immer wieder in den Genuss von besonderen Erlebnissen: Unter anderem hat er miterlebt, wie sich Bartgeier-Dame Diana im Jahr 2008 in der Val Chamuera niederliess. Heute hütet sie über vier Horste in den Felsformationen. «Ausserdem siedeln sich dank der revitalisierten Gewässer die Vogelarten Flussuferläufer und Flussregenpfeifer wieder bei uns an. Ein Glücksfall für die Region, denn sie sind äusserst selten.»

Seit bald 40 Jahren ist Ralf Fluor nicht nur passionierter Revierförster, sondern auch Leiter des Forst- und Werkamts La Punt Chamues-ch/Madulain. Oft ist er von seinem Büro aus am Koordinieren und Organisieren, um etwa Strassen- und Wasserversorgung, Lawinen- und Naturgefahrendienst sowie den Unterhalt der Gemeinde- und Tourismusinfrastruktur sicherzustellen. Doch am glücklichsten ist er bei seiner Arbeit als Revierförster. «Ich habe immer gerne gearbeitet – am liebsten im Wald», sagt der La Punter.

### Egzona Zyberaj, Gemeindeschreiberin

Egzona Zyberaj ist wohl eine der jüngsten Gemeindeschreiberinnen der Schweiz. Und doch kann die 26-Jährige, die in Samedan aufgewachsen ist, bereits auf ein Jahrzehnt bei der Gemeinde La Punt Chamues-ch zurückblicken. Denn sie hat auf der Gemeindeverwaltung La Punt Chamues-ch ihre kaufmännische Ausbildung absolviert, bevor sie die Berufsmaturität an der Kaufmännischen Berufsschule in Samedan erworben hat. Nach einem Jahr Berufserfahrung im Personalbereich kehrte sie infolge der Pensionierung der langjährigen Verwaltungsangestellten auf die Gemeindeverwaltung zurück. Seither hatte sie gemeinsam mit dem langjährigen Gemeindeschreiber Urs Niederegger die Kanzlei in der Chesa Cumünela verwaltet.

Am 1. April hat sie das Amt von Urs Niederegger offiziell übernommen, nachdem sie sich gegen zwölf andere Bewerbungen durchgesetzt hatte: «Ich habe grossen Respekt vor der neuen Aufgabe, ja. Ein wichtiges Anliegen von mir ist, die behördlichen Prozesse möglichst effizient zu gestalten», sagt sie. Dazu gehöre auch, die Digitalisierung voranzutreiben. Ein weiteres Ziel sei es, die Kommunikationskanäle auszubauen, um junge Menschen stärker für kommunale Themen zu begeistern – und sie beispielsweise mittels E-Voting zum Mitbestimmen zu motivieren. Egzona Zyberaj möchte sich gut informieren, sich ver-

netzen, den Menschen zuhören – und die Chancen nutzen, die ihr das Amt als Gemeindeschreiberin von La Punt Chamues-ch bietet: «Ich darf vieles aktiv mitgestalten und mitentscheiden. Ich bin mir dieser grossen Verantwortung bewusst, freue mich aber auch riesig auf die neue Aufgabe!».

Egzona Zyberaj, Gemeindeschreiberin

**Neuer Gemeindevorstand: Kevin Schärli**

Kevin Schärli wurde Anfang November 2025 in den Gemeindevorstand gewählt – und hat per sofort das Amt Strassen und Tourismus von seinem Vorgänger Damian Gianola übernommen. Dies in einer intensiven Phase, denn in den vergangenen Sitzungen des Gemeindevorstandes ging es vor allem um die Zukunft des Spitals in Samedan. Gleichzeitig hat der 36-Jährige versucht, sich einen Überblick über sein Ressort zu verschaffen. «Im Tourismus sind wir bereits stark unterwegs. Ich möchte La Punt Chamues-ch als Destination weiter positionieren und vor allem auch die ÖV-Anbindung an das Oberengadin sicherstellen. Ein klares Ziel ist, dass jeder Zug in La Punt halten soll», sagt Schärli, der als Projektleiter bei Repower in Bever arbeitet. Er hat auch eigene Ideen für Veranstaltungen im Bereich Sport, diese seien aber noch nicht spruchreif.

Neuer Gemeindevorstand: Kevin Schärli

Kevin Schärli ist in Pontresina aufgewachsen, lebt aber seit über zehn Jahren in La Punt Chamues-ch. Als passionierter Jäger und Sportler schätzt er die umliegende Natur, die Nähe zum Bike-Trail auf dem Albulapass sowie die direkte Anbindung an das Loipennetz. In seiner neuen politischen Funktion möchte er sich für das Dorf einsetzen und es voranbringen. Dabei gilt es auch, kommunale Projekte wie eine anstehende Strassensanierung mit Umsicht zu planen und gut zu terminieren. Denn in den nächsten Jahren stehen diverse Grossbaustellen an, welche Einheimische und Gäste beeinträchtigen. «Auch darauf möchte ich als Gemeindevorstand Rücksicht nehmen: auf den Erhalt der Lebensqualität.»

# Umfahrungsstrasse: Anpassungen im Bauablauf

Im Rahmen des Spatenstichs wurde das weitere Vorgehen für die Umfahrung La Punt kommuniziert. Inzwischen konnten erste Vorbereitungsarbeiten umgesetzt werden, gleichzeitig führen jedoch vertiefte Abklärungen zu Anpassungen im weiteren Bauprogramm.

Die für das Jahr 2025 geplanten Vorbereitungsarbeiten verliefen nach Plan. Dazu gehört die Erstellung des Installationsplatzes sowie der Zwischendeponieflächen im Gebiet Arvins. Auch die provisorische Erschliessung ab der Engadinerstrasse wurde erstellt – sie gewährleistet eine sichere Zufahrt auf den Installationsplatz. Zudem wurde der bestehende Feldweg so angepasst, dass dieser während der gesamten Bauzeit befahrbar bleibt.

Ursprünglich war vorgesehen, im Jahr 2026 im Gebiet Arvins den Voreinschnitt als Vorbereitung für den Tunnelbau zu erstellen.

Im Zuge der Detailprojektierung des Tunnels zeigt sich jedoch, dass die Lage des Grundwasserspiegels zusätzliche Abklärungen erfordert. Daraus können sich allenfalls auch Auswirkungen auf die Bauausführung des Voreinschnitts ergeben. Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, den Bau des Voreinschnitts auf das Jahr 2027 zu verschieben. Diese Terminanpassung hat jedoch keinen Einfluss auf den geplanten Start der Tunnelbauarbeiten, der weiterhin wie vorgesehen im Jahr 2028 erfolgen wird. Neu ist vorgesehen, den Voreinschnitt Arvins im Jahr 2027 gemeinsam mit den Trasseearbeiten auf der Nordseite (Madulain) umzusetzen. In diesem Zusammenhang werden auch der Anschluss an den Kreisel Gianda sowie die Innbrücke Madulain realisiert. Während der Bausaison 2026 sind im Gebiet Arvins der Neubau einer Abwasserleitung sowie das Vorbereiten der Aushubflächen für den Voreinschnitt vorgesehen. Mit dieser Anpassung des Bauablaufs wird sichergestellt, dass die weiteren Projektschritte optimal auf die Bauausführung abgestimmt sind.

*Quelle: Tiefbauamt Graubünden.*

# InnHub: Nachhaltig und regional

Holz aus rund 2'400 regionale Fichten wird im neuen InnHub verbaut. Dafür verantwortlich ist die Uffer Holz AG aus Savognin. Wir haben bei Inhaber Enrico Uffer nachgefragt, ob alles nach Plan läuft.

Enrico Uffer

**Enrico Uffer, wie viele Bäume müssen noch gefällt werden, damit genug Holz bereitsteht?**

Diesen Frühling konnten unsere Förster die Erntearbeiten für den InnHub im Wald abschliessen. Das Rundholz wird aktuell eingesägt, getrocknet und fachgerecht gelagert. Danach wird das regionale Schnittholz in verschiedenen Schweizer Leimholzwerken weiterverarbeitet, bevor die verschiedenen Bauteile in der Region fertig produziert werden. Inzwischen haben wir ein Lehrmodell im Massstab 1:1 erstellt. Dieses dient dazu, gewisse Dinge vor der Montage auszuprobieren und zu klären, was funktioniert und was nicht. Den ganzen Sommer hindurch arbeiten wir an allen Fronten auf Hochtouren, damit im Herbst die ersten Montagearbeiten starten können.

**Was waren Ihre ersten Gedanken, als Sie von diesem Bauvorhaben gehört haben?**

Die sind verrückt! (lacht) Mitinitiant Jon Erni ist bereits in der Entwicklungsphase auf uns zugekommen. Dank dieser frühen Zusammenarbeit konnten wir unsere Ideen in der Projektierungsphase einbringen und das Projekt von der Vision bis hin zum Baustart begleiten. Ich bewundere das Engagement und den Mut der Initianten und Investoren. Das ist gelebte Pionierarbeit. Unser Unternehmen hat schon einige verrückte Sachen gebaut, aber ein derart komplexes Projekt in dieser Dimension ist auch für unser Team neu. Alle haben ihre Kompetenzen eingebracht: Die Architekten legen den Fokus auf Design und Ästhetik, die Initianten auf Betrieb, Kosten und Termine. Die Fachplaner priorisieren eine sichere Funktionalität und die Handwerker legen Wert auf eine effiziente Umsetzung und Qualitätsarbeit.

**Welche konstruktiven Herausforderungen bringt dieses Gebäude aus Holz mit sich?**

Die Anforderungen an Tragwerk und Gebäudehülle bezüglich Bauphysik und Brandschutz sind sehr anspruchsvoll. Wir müssen laufend neue Lösungen entwickeln, damit eine flexible Bewirtschaftung im Einklang mit nachhaltigen und sicherheitsrelevanten Vorgaben steht. Aber genau das macht das Projekt so reizvoll und spannend. Die Kommunikationssprachen in diesem internationalen Team sind Englisch, Deutsch und Italienisch. Wir lernen also in vielerlei Hinsicht einiges dazu und schätzen den Kontakt mit internationalen Baukulturen. Das inspiriert sehr!

# Wohnüberbauung Alvra: Update

Im Quartier Alvra an der Via Alvra Sur entstehen im Auftrag der politischen Gemeinde und der Bürgergemeinde drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 17 Erstwohnungen sowie vier Studios. Die grosszügigen 3½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen sind nach Süden beziehungsweise Südwesten ausgerichtet und bieten eine attraktive Aussicht auf La Punt Chamues-ch. Jede Wohnung verfügt über eine geräumige, südlich ausgerichtete Loggia.

Zur Ausstattung gehören zudem ein eigener Wäscheturm in der Wohnung, ein Kellerabteil im Untergeschoss sowie ein bis zwei Autoabstellplätze in der zugehörigen Einstellhalle. Darüber hinaus sind gemeinschaftlich nutzbare Velo- und Skiräume vorgesehen. Die energetisch optimierten Gebäude werden mittels einer Erdsonden-Wärmepumpe beheizt. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach produziert zusätzlich Strom, der sowohl die Wohnhäuser als auch Elektrofahrzeuge in der Garage versorgt. Aufgrund mehrerer Einsprachen im Baubewilligungsverfahren kam es zu Verzögerungen in der Planung. Inzwischen konnten jedoch alle Einsprachen bereinigt werden. Der Baustart für die beiden Mehrfamilienhäuser der politischen Gemeinde sowie für die Erweiterung der bestehenden Garagenrampe ist für diesen Frühling vorgesehen. Der Bezug der Wohnungen ist voraussichtlich für den Sommer 2028 geplant. Der Baustart für das Mehrfamilienhaus der Bürgergemeinde ist im kommenden Frühling vorgesehen; die Wohnungen sollen im Sommer 2029 bezugsbereit sein.

# Vorschriften

- **Für Hunde gilt in Wäldern auf Gemeindegebiet eine Leinenpflicht**
- **In La Punt Chamues-ch gilt ein allgemeines Feuerwerksverbot**

**DIE GEMEINDE VERFÜGT ÜBER DREI DEFIBRILLATOREN:**

- **Im EG des Gemeindehauses (Innenbereich)**
- **An der Aussenwand neben dem Eingang zur Mehrzweckhalle**
- **Im Restaurant Albula Hospiz auf dem Albulapass**

# Anlaufstellen

**Gemeindewesen, Verwaltung & Einwohnerdienste**

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr: 08.00–12.00 | 14.00–18.00 Uhr
**Telefon:** +41 81 854 13 14
**E-Mail:** kanzlei@lapunt.ch
**www.gemeinde-lapunt.ch**

**Tourist Information La Punt**

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr: 08.30–12.00 | 15.00–18.00 Uhr
**Telefon:** +41 81 854 24 77
**E-Mail:** lapunt@engadin.ch
**www.engadin.ch/lapunt**

# Schwerpunkt: Open Doors Engadin 2026

An den Open Doors Engadin können jedes Jahr besondere Bauten zwischen Castasegna und S-chanf besichtigt werden. La Punt Chamues-ch ist Patronatsgemeinde der diesjährigen Ausgabe. Im Interview verrät OK-Präsident Christoph Oggenfuss, was dies konkret für unser Dorf bedeutet und welche Highlights für architekturbegeisterte Besucherinnen und Besucher bereitstehen.

Chesa Merleda

**Christoph Oggenfuss, welches ist Ihr persönlicher Lieblingsort in La Punt Chamues-ch?**

Wenn ich mich festlegen muss, dann nenne ich die Brücke, die über den Inn führt und La Punt mit Chamues-ch verbindet. Diese Brücke hat für mich eine hohe Symbolkraft, denn wer sie überquert, trifft auf beiden Seiten des Inns auf geschichtsträchtige Gebäude wie die Chesa Merleda, die Chesa Alta oder die Chesa Albertini. Und dann möchte ich noch die faszinierenden Landschaften der Val Chamuera erwähnen. Gemeinsam mit meiner Frau laufe ich jeweils bis zur Alp Serlas, die mich durch ihre Dimension an diesem Standort immer wieder aufs Neue beeindruckt.

**Kann eben diese Alp Serlas im Rahmen der Open Doors besichtigt werden? Welche Gebäude sind sonst noch zugänglich?**

Ja, wir haben das Glück, dass ein Familienmitglied vor Ort ist und Einblicke gewährt respektive auch mehr über die Geschichte der Alp Serlas erzählt. Hinter die Kulissen blicken zu können, ist ein zentrales Anliegen, es geht um weit mehr als nur um die äussere Hülle. Des Weiteren können die Chesa Merleda, die Krone und der La Punter Kindergarten besucht werden. Der Kindergarten als sehr eigenwilliges Gebäude von Robert Obrist gehört übrigens auch zu meinen Favoriten – und ist unbedingt einen Besuch wert!

**La Punt Chamues-ch tritt ja als diesjährige Patronatsgemeinde auf. Was bedeutet das konkret für das Dorf?**

Die Scheinwerfer sind während dieser Ausgabe auf La Punt Chamues-ch gerichtet. Wir bieten Zugang zu wirklich tollen Bauten mit persönlichen Einblicken. Ausserdem haben wir zwei Specials im Angebot. Einmal kann die InnHub-Baustelle unter fachkundiger Führung besichtigt werden. Und der langjährige Gemeindeschreiber Urs Niederegger verleiht als «König von La Punt» dem traditionellen Baukulturspaziergang seinen ganz persönlichen Charakter. Ausserdem finden natürlich auch Anlässe wie unser Baukulturapéro und das Expertendinner in La Punt Chamues-ch statt – wir wollen das lokale Gewerbe miteinbeziehen und unterstützen.

Alp Serlas

**Was muss ich tun, wenn ich an einer Führung teilnehmen möchte?**

Wir halten uns da strikt an ein Reservationssystem: Nur wer sich auf unserer Webseite registriert, kann anschliessend Reservationen tätigen und dann an der entsprechenden Führung teilnehmen. Es geht dabei vor allem um den Respekt gegenüber den Eigentümerinnen und Eigentümern: Sie sollen sich auf eine bestimmte Anzahl Menschen einstellen können, die ihre privaten Räumlichkeiten betreten. Aus den letzten Jahren wissen wir, dass viele Angebote im Nu ausgebucht sind, deshalb lohnt es sich, frühzeitig zu planen. Unter den 80 Gebäuden, die wir während der Open Doors präsentieren, sind auch etwa 15 Objekte mit dabei, die frei, ohne Voranmeldung und individuell besichtigt werden können. Wir empfehlen, den öffentlichen Verkehr oder das Velo zu nutzen und die Routen klug zu planen.

Präsident
Christoph Oggenfuss

# Open Doors Engadin 2026 – Baukultur erleben

**Während der Open Doors Engadin 2026 können rund 80 besondere Bauten zwischen Castasegna und S-chanf besichtigt werden. Dazu gibt es in ausgewählten Dörfern einige Specials, also Programmpunkte, die eine thematische Vertiefung etwa mit Expertinnen und Experten ermöglichen. Als drittes Element werden in allen zwölf teilnehmenden Dörfern Baukulturspaziergänge angeboten - also geführte Rundgänge mit architektonischen Einblicken. Die meisten Programmpunkte erfordern eine Anmeldung unter: www.opendoors-engadin.org**

# Die Veranstaltungen

## LernloftTREFF

Der LernloftTREFF Engadin bietet kostenlose Workshops zu digitalen Themen und Alltagsfragen. In verständlichen Workshops erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Unterstützung zu Themen wie Smartphone-Nutzung, Online-Sicherheit, digitales Bezahlen oder künstliche Intelligenz. Das Angebot ist kostenlos, ohne Vorkenntnisse zugänglich und bietet Raum für Fragen, Austausch und gemeinsames Lernen auf Augenhöhe. Die Workshops finden im InnHub PopUp statt:

**Themen der Workshops und Daten finden Sie unter: www.lernlofttreff.ch**

## Open Doors Engadin 2026 – Baukultur erleben

Alle sind eingeladen, im Bergell und im Oberengadin die Fassaden herausragender Bauten zu erkunden und spannende architektonische Einblicke zu erhalten. Im Jahr 2026 übernimmt die Gemeinde La Punt Chamues-ch das Patronat von Open Doors Engadin. Die Gemeinde ist mit einigen Gebäuden im Programm vertreten. Die diesjährige Ausgabe findet unter dem Motto «Architektur für alle» statt. Mehr zum Event finden Sie auf den Seiten 6 & 7.

**27. & 28. Juni, 9 – 17 Uhr, www.opendoors-engadin.org**

## Schlager Sommerfeeling beim Lejets mit Marc Pircher

Am Lejets findet zum allerersten Mal das Schlager Sommerfeeling mit Marc Pircher statt. Mit seinen Hits sorgt Marc Pircher für beste Unterhaltung – ob mitsingen, tanzen oder einfach geniessen, echtes Sommerfeeling ist garantiert. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, denn RP Event Catering verwöhnt Sie mit feinen Köstlichkeiten. Ein unvergesslicher Sommerauftakt!

**4. Juli, 11 – 17.30 Uhr, Lejets**

## Säumerwanderung Via Valtellina

Die geführte Säumerwanderung führt von Klosters bis nach Tirano. Auf ihrer fünften Etappe von Zuoz nach Morteratsch legt der Säumertross bei der Krone einen musikalisch umrahmten Znünistopp ein.

**14. Juli, 9.15 Uhr, Krone Säumerei am Inn**

## Dorfführung durch die Ortsteile von La Punt und Chamues-ch

Im Ortsteil Chamues-ch beeindrucken die reich verzierten Bauernhöfe, während im Ortsteil La Punt die herrschaftlichen Patrizierhäuser mit ihrer eindrucksvollen Baukunst und Geschichte begeistern. Lassen Sie sich auf einer Dorfführung unter anderem in die Geschichte des Adam da Chamues-ch einweihen, den Befreier des Oberengadins von der Vogtschaft. Die Führung wird ab zwei Personen durchgeführt. Treffpunkt ist die Tourist Information La Punt.

**Anmeldung obligatorisch: www.engadin.ch/events**

**Ab 23. Juni – 10. Oktober, jeweils dienstags, 16.30 – 18.30 Uhr**

## Botanische Führung – Waldlehrpfad Madulain & La Punt Chamues-ch

Mit Revierförster Ralf Fluor entdecken wir viele verschiedene Baum- und Pflanzenarten, diverse Holzskulpturen und die vielfältigen Engadiner Waldgesellschaften. Treffpunkt ist der Dorfplatz in Chamues-ch. Von dort aus führt ein zehnminütiger Spaziergang zum Waldlehrpfad. Die anschliessende Führung wird auf Deutsch gehalten und dauert gut zwei Stunden.
Der Weg ist nicht kinderwagentauglich.

**Anmeldung bis Dienstag, 12 Uhr: www.engadin.ch/events**

**1. Juli – 5. August, jeweils mittwochs, 14 – 16.15 Uhr.**
**Treffpunkt: Dorfplatz in Chamues-ch**

## Freiburger Puppenbühne

Das Ensemble spielt das Stück «Kaspar und der Zauberberg». Geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei.

**Anmeldung obligatorisch bis Montag, 13. Juli. www.engadin.ch/events**

**14. Juli, 17 Uhr, Türöffnung: 16.30 Uhr, Gemeindesaal in der Chesa Cumünela**

## Kinderzirkus Lollypop

Kinder ab 6 Jahren präsentieren ihr einstudiertes, artistisches Zirkusprogramm und verzaubern das Publikum. Während vier Tagen haben sich die Kinder ihren Traum erfüllt und unter professioneller Anleitung der Zirkuscrew geübt. Nun heisst es: Manege frei für die kleinen Stars des Zirkus Lollypop!
Der Eintritt ist frei, Kollekte willkommen.

**17. Juli, 14 - 15 Uhr, Schulareal La Punt Chamues-ch**

## Engadin Ultra Trail

Die abwechslungsreichen Strecken führen immer wieder durch die gut erhaltenen, historischen Dorfkerne. Am 18. Juli fällt um 11.11 Uhr in der Via Cumünela beim La Punter Schulhaus der Startschuss für den ET23.

**18. Juli, 11.11 Uhr, Via Cumünela – Höhe Schulhaus, www.engadinultratrail.ch**

## Abschlusskonzert: 10. ChorImUrlaub

Bereits zum 10. Mal gastiert der Chor aus Berlin für eine Probewoche in Madulain. Das Abschlusskonzert präsentiert sommerliche Abendmusik mit Chormusik verschiedener Zeiten, Stile, Sprachen und Kulturen in der Kirche San Andrea in La Punt Chamues-ch. Eintritt frei, Kollekte willkommen.

**31. Juli, 19.30 Uhr, Türöffnung: 19.00 Uhr, Kirche San Andrea**

## 1. Augustfeier La Punt Chamues-ch

Gemeinsam feiern wir mit einem tollen Programm den Schweizer Nationalfeiertag. La Punt Ferien schenkt jedem Kind zum 1. August einen Lampion! Die kostenlosen Lampions können ab Montag, 27. Juli 2026 bei der Tourist Information abgeholt werden – s'het solangs het!

**1. August, ab 21 Uhr, Schulreal La Punt Chamues-ch**

## SPAR Swiss Epic Mountainbike-Etappenrennen 2026

Vom 19. - 23. August 2026 findet das fünftägige Mountainbike -Etappenrennen «SPAR Swiss Epic» statt. In Zweierteams bestreiten die Rider die anspruchsvollen Strecken, welche Ausdauer, Durchhaltevermögen sowie Geschick erfordern. Rund um das Schulhausareal wird das Start- und Zielgelände inklusive Rider Village aufgebaut.

**19. – 23. August, täglich auf den Bike Trails in und rund um La Punt Chamues-ch. www.epic-series.com/swissepic**

## Dorfmarkt La Punt Chamues-ch

Marktstände mit Kunsthandwerk, kulinarische Spezialitäten, Antiquitäten und vieles mehr, was das Herz begehrt. Für die Kinder gibt es ein buntes Programm und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**25. Juli, ab 9 Uhr bis 17 Uhr, Via Cumünela & Schulareal La Punt Chamues-ch**

## 1. August Brunch

Geniessen Sie ein reichhaltiges Brunch-Buffet mit einheimischen Spezialitäten.

**1. August, ab 9 Uhr bis 14 Uhr, Festzelt bei der Via Cumünela 44**

## Einblick in die Grossbaustellen von La Punt

Die Gemeinde La Punt Chamues-ch lädt zum Informationsanlass in der Mehrzweckhalle beim Schulhaus ein. Im Fokus stehen die bedeutenden Infrastruktur- und Entwicklungsprojekte, die das Dorfbild und die Zukunft der Gemeinde nachhaltig prägen. Erfahren Sie mehr über den aktuellen Baufortschritt bei der Umfahrungsstrasse, der Begradigung der RhB-Linie und der Bahnhof-Neugestaltung. Ebenso werden der InnHub und das Revitalisierungsprojekt thematisiert. Eine schriftliche Einladung mit weiteren Details folgt.

**14. August, 18 Uhr, Mehrzweckhalle La Punt Chamues-ch**

## slowUp Mountain Albula

Egal ob auf Inline-Skates, per Velo oder zu Fuss – anlässlich der 20. Austragung ist die Strasse von Filisur bis nach La Punt Chamues-ch von 08.30 Uhr bis 17 Uhr für jeglichen Motorverkehr gesperrt. Entlang der slowUp-Strecke gibt es kulinarische Spezialitäten und festliche Stimmung.

**6. September ab 10 Uhr am Albulapass, www.slowup.ch/albula**

Engadin Tourismus führt einen digitalen Eventkalender, der laufend aktualisiert wird. Unter folgendem QR-Code können Sie sich über weitere Veranstaltungen in La Punt Chamues-ch informieren:

# Unsere *Vereine*

La Punt Chamues-ch ist stolz auf sein lebhaftes Vereinsleben. Eben dieses hat der Gemeinde schon den schweizweiten Titel «Dorf des Jahres 2021» der Zeitschrift Schweizer Illustrierte eingebracht. Egal, ob kulturell interessiert, sportlich ambitioniert oder einfach ein Genussmensch – für alle möglichen Interessen und Vorlieben gibt es in La Punt Chamues-ch einen eigenen Verein.

**La Punt Ferien**
Fördert die Gemeinde als Ferien- und Sportdestination
Kontakt: **Urs Niederegger | lapunt@engadin.ch**

**Giuventüna La Punt Chamues-ch LPY**
Für eine lebhafte Dorfjugend

**Curling Club**
Förderung des Curlingsports
Kontakt: **Gian Andri Bassin | bassin@bassin.ch**

**Club 92 Engiadina**
Fördert kulturelle und sportliche Anlässe im Oberengadin
Kontakt: **Urs Niederegger | u.niederegger@lapunt.ch**

**Oberengadiner Jodelchörli**
Lebt und fördert das Brauchtum Jodeln
Kontakt: **Lydia Mehli | lydiamehli@icloud.com**

**Skiclub**
Förderung des Skisports
Kontakt: **Claudio Viletta | viletta.claudio@bluewin.ch**

**Muos-cheders**
Freunde des Fliegenbindens und Fliegenfischens
Kontakt: **Rico Niederegger | r.niederegger@bluewin.ch**

**Alfisti**
Alfa Romeo Club
Kontakt: **Guido Oberer | guido_oberer@bluewin.ch**

**Club der Zigarren- und Whiskyfreunde Oberengadin**
Gemeinsamer Genuss von Whisky und Zigarren
Kontakt: **Urs Niederegger | u.niederegger@lapunt.ch**

**Jassclub Oberengadin**
Förderung des Jassens im Allgemeinen
Kontakt: **Fina Bellini | fina.bellini@gmail.com**

**Drehorgel-Festival Engadin**
Verein der Drehorgelspielerinnen und Drehorgelspieler
Kontakt: **Max Kessler | barbamax@bluewin.ch**

**Treffen der Schweizer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber**
Förderung des Berufstandes und des Austausches
Kontakt: **Egzona Zyberaj | zyberaj@lapunt.ch**

**Seniorenverein La Punt Chamues-ch**
Fördert die Solidarität unter den Seniorinnen und Senioren.
Kontakt: **Heidi Joos | joos7522@bluewin.ch**

## Treffen der Schweizer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber

*Nachgefragt bei Vereinspräsident Urs Niederegger*

**Wie und wann entstand die Idee für diesen Verein?**
Anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens der Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber des Oberengadins, Bergells, Puschlav und von Zernez hatte ein Kollege die Idee für ein Treffen der Bündner Schreiberinnen und Schreiber. Ich schlug dann vor, direkt einen schweizweiten Verein zu gründen. So kam es, dass wir einen Vorstand aus drei Personen wählten und 2023 diesen Verein gründeten.

**Wen spricht euer Verein an?**
**Wie viele Mitglieder zählt er heute?**
Der Verein befasst sich mit periodischen Zusammenkünften der schweizerischen Schreiberzunft. Er spricht also 2136 Schreiberlinge der Schweiz und Vertretende aller vier Landessprachen an. Im Moment zählt der Verein 123 Mitglieder; es hat also noch «Luft nach oben». Die Zusammenkünfte dienen dem fachlichen Austausch unter Gleichgesinnten und vor allem der Kameradschaft.

Vereinspräsident Urs Niederegger

**Wie oft trefft ihr euch und zu welchen Anlässen?**
Im Oktober 2023 fand ein grosses Treffen in St. Moritz statt. Dies mit über 200 Teilnehmenden aus allen Ecken der Schweiz sowie unter Anwesenheit von Politprominenz wie Martin Candinas und Christoph Blocher.

Das nächste Treffen findet im kommenden Oktober wiederum in St. Moritz statt. Anschliessend möchten wir die Treffen auch in den anderen drei Sprachregionen der Schweiz durchführen.

## Drehorgel-Festival Engadin

*Nachgefragt bei Vereinspräsident Max Kessler*

**Wie und wann entstand die Idee für diesen Verein?**
Im Jahr 2021, anlässlich meiner Pensionierung gaben wir ein Drehorgel-Konzert in der Kirche Bever. Es war ein grosser Erfolg, und wir merkten, dass wir anderen mit unserer Musik viel Freude bereiten können. Da es bereits früher ein Drehorgel-Treffen in Samedan gab, hatten wir die Idee, jedes Jahr ein Drehorgel-Konzert in La Punt zu organisieren. Dafür reisen Spielerinnen und Spieler aus Bern, Basel und dem Aargau sowie aus dem deutschen Überlingen an. Deshalb gründeten wir den Verein «Drehorgel-Festival Engadin» mit Sitz in La Punt.

Vereinspräsident Max Kessler

**Wen spricht euer Verein an?**
**Wie viele Mitglieder zählt er heute?**
Mit unserer Drehorgel-Musik wollen wir den Menschen Freude schenken. Wir decken verschiedene Genres ab – von klassisch über Rock, Dixieland, Schlager bis hin zu Volksmusik. An unserem ersten Konzert in La Punt spielten wir nur Musik von Johann Strauss – diese Stücke passen wunderbar zu unseren Orgeln. Der Verein besteht aus vier Vorstandsmitgliedern. Zusätzlich haben wir ein festes Ensemble mit rund zehn Drehorgelspielerinnen und -spieler, die jeweils extra für das Konzert anreisen.

**Wie oft trefft ihr euch und zu welchen Anlässen?**
Wir treffen uns einmal im Jahr zur Generalversammlung. Im Laufe des Jahres treffen wir uns regelmässig, um das Konzert zu planen und Stücke auszuwählen. Natürlich darf dabei die Geselligkeit nie zu kurz kommen!

# Unser Gewerbe

## Einkaufen:

| | |
|---|---|
| **amazinGranola** | Delikatessengeschäft |
| **Albulahof** | Hofladen |
| **Arven Atelier** | Arvenmöbel |
| **Colani Sport** | Sportgeschäft |
| **Fö e Flamma** | Bäckerei |
| **Furnaria Grond in der Chesa Staila** | Bäckerei |
| **Genuins & naja design** | Möbelherstellung |
| **Hoflädeli Laudenbacher's** | Hofladen |
| **Hof Seglias** | Hofladen |
| **Laudenbacher Fleischveredlerei** | Metzgerei & Feinkost |
| **Mammoliti Haustierbedarf** | Haustierbedarf & Geschenkartikel |
| **Migrol AG** | Tankstelle & Kiosk |
| **Regalbuto & Barandun** | Elektronik & Haushaltgeräte |
| **Volg** | Lebensmittelladen |

## Dienstleister:

| | |
|---|---|
| **Bündner(p)lant GmbH** | Elektro-Ingenieurbüro |
| **Caprez Ingenieure AG** | Ingenieurbüro |
| **Coiffeur Vanessa** | Coiffeurgeschäft |
| **Conceptcore GmbH** | Dienstleistungsmanufaktur |
| **Eco Alpin SA** | Umwelt-Ingenieurbüro |
| **Engadin Creativholz** | Holzhandwerk |
| **Falegnamaria Salzgeber SA** | Schreinerei |
| **Fromm & Partner AG** | Ingenieurbüro |
| **Guardaval Immobilien** | Immobilienbüro |
| **Guido Oberer Gartenservice** | Gartenbau |
| **Höllriegl Treuhand AG** | Treuhandbüro |
| **Ilidia Camichel Dipl. Pedicure** | Kosmetische Fusspflege |
| **Immo La Punt GmbH** | Liegenschaftsverwaltung |
| **InnHub PopUp** | Workspace |
| **Inge Inderst** | Treuhandbüro |
| **Joli's Body Fitness & Aerobic Training** | Fitness & Aerobic |
| **Lasave AG** | Plattenbeläge |
| **LernloftTREFF** | Weiterbildungen |
| **Marcello Del Curto** | Malergeschäft |
| **Movimentor by Roberto Rivola** | Kommunikation & Trailrunning |
| **Precis Engadin AG** | Immobilienverwaltung |
| **Raum DNA** | Raumberatung |
| **Rocca & Hotz AG** | Bauunternehmen |
| **Roman & David Laudenbacher** | Liegenschaftsservice |
| **Rudigier Kanalreinigung AG** | Kanalreinigung |
| **Tino Semadeni** | Ingenieurbüro für Haustechnik & Energie |
| **yogawerkart** | Yoga, Kurse & Workshops |

## Gastronomie:

| | |
|---|---|
| **Albula Hospiz** | Berggasthaus |
| **Café Curtinet** | Café & Snackrestaurant |
| **Fö e Flamma dal Barun** | A-la-Carte Restaurant |
| **Krone Säumerei am Inn – La Chavallera** | Gourmetrestaurant |
| **Krone Säumerei am Inn – Stüva** | Restaurant à la carte |
| **Palmisano's** | Pizzeria |
| **Ristorante Pugliese Müsella** | Spezialitäten aus Puglia |

## Hotellerie:

| | |
|---|---|
| **Albula Hospiz** | Berggasthaus mit Gästezimmern |
| **Chesa Staila** | Bed & Breakfast - Hotel |
| **Chesa Dimena** | Bed & Breakfast |
| **Krone – Säumerei am Inn** | Hotel |
| **Residenz La Mora** | Aparthotel |

## Migrol Kiosk & Shop

In La Punt liegt wohl der kleinste Tankstellenkiosk des Oberengadins. Betrieben wird er von der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Oberengadin, zu der auch der La Punter Volg-Laden gehört. Das Sortiment ist auserlesen: Engadiner Nusstorte, Marronikuchen, hausgemachte Konfitüre aus dem Dorf, Bündner Honig, Holunderblüten-Sirup oder Bündner Salsiz. «Wir achten stets darauf, regionale Produkte im Sortiment zu führen», sagt Shop-Leiterin Marcia Santos. Daneben gibt es allerlei Pflege- und Zubehörartikel für das Auto, süsse und salzige Snacks, gekühlte Getränke, Tiefkühlprodukte, Zeitschriften und Zigaretten sowie Glückslose. Der Kiosk schenkt auch Kaffee aus, Znünibrote oder Frischprodukte wie Gemüse oder Früchte sucht man hingegen vergebens. «Wir verweisen dann gerne an den Volg, der alles bietet, was wir auf diesen wenigen Quadratmetern nicht bieten können. Uns liegt viel daran, keine Lebensmittel zu verschwenden.» Das Sortiment wird auch auf die Saison abgestimmt; im Sommer ist das Glacé-Angebot beliebt, während im Winter Schneeketten über die Ladentheke gehen. «Wir haben eine treue Stammkundschaft, die bei uns regelmässig Nespresso-Kapseln kauft. Es hat sich rumgesprochen, dass wir diese im Shop führen.» Das Sortiment ist also aus Platzgründen eher klein gehalten, aber dennoch besonders und erlesen. Und neben Benzin findet man hier auf jeden Fall etwas, um neue Energie zu tanken.

Migrol Kiosk & Shop

**Migrol Kiosk & Shop**
Via Chantunela 4
7522 La Punt Chamues-ch
+41 81 854 15 89
www.migrol.ch

Hofladen Seglias

## Hofladen Seglias

Bio-Eier, Bio-Fleisch vom Jungrind oder pflegende Seifen mit Ziegenmilch – was die Calvos vom eigenen Hof anbieten, ist bio-zertifiziert. Das Fleisch vom Jungrind wird in der Metzgerei in Brusio direkt zugeschnitten und luftdicht abgepackt, vom Hackfleisch über Filetstücke bis hin zu T-Bone-Steaks, Geschnetzeltem, Voressen oder Plätzli. Auf Vorbestellung gibt es auch Mischpakete, die ab zehn Kilo erhältlich sind.

Die Familie möchte in ihrem charmanten Hoflädeli aber auch anderen Produzenten aus der Umgebung eine Verkaufsplattform bieten. Das Bio-Label setzt sie dabei nicht voraus, vielmehr, dass es aus der Region stammt und mit Liebe zubereitet worden ist. Feines und Handgemachtes aus der Nachbarschaft, von Berufskollegen, Verwandten und Bekannten, wie etwa Honig, Tee, Sirup, Konfitüre, Granola oder Nusstorten. Auch im Angebot stehen Käse von der Alp Alesch, Raclette von der Sennerei in Pontresina oder gekühltes Gazosa aus S-chanf. Die 91-jährige Grossmutter von Barbara Calvo steuert ebenfalls einen Artikel bei – sie strickt eifrig Wollsocken, die in diversen Farben und Grössen erhältlich sind. «Wir sind offen und erweitern unser Sortiment stetig. Manchmal bieten wir auch eigenes Gitzi-Fleisch, je nach Saison und Verfügbarkeit», erklärt Barbara Calvo. Das Hoflädeli Seglias gegenüber des Skilifts Müsella hat sieben Tage die Woche geöffnet – bezahlt werden kann bar oder mit Twint.

**Hofladen Seglias**
Seglias 4
7522 La Punt Chamues-ch
www.hof-seglias.ch

# Begegnung mit Regula Curti

Die Unternehmerin kennt und schätzt La Punt Chamues-ch seit ihrer Kindheit.

Regula Curti ist dankbar. Dankbar für alles, was sie bis anhin erleben durfte. Wenn sie zu erzählen beginnt, von ihren ersten drei Lebensjahren in Frankreich, der Erinnerung an den Duft des frischen Baguettes, in das sie als Kind hineinbeissen durfte, dann begleitet man sie gedanklich gerne auf diese spannende Reise. Die ersten Jahre ihrer Kindheit hat sie im französischen Seine-Port verbracht. Weil ihr Vater als Chemiker für die grossen Pharmafirmen arbeitete, folgte der Umzug in die Schweiz, erst nach Basel und dann nach Zürich. Was ihr in dieser Zeit Beständigkeit und Halt gab, war die Musik. Schon als kleines Mädchen nahm sie Violinen- und Rhythmikunterricht, konnte sich den Musiknoten und Liedern hingeben und dabei in ihre eigene Welt eintauchen. Nach der Schulzeit absolvierte sie das Lehrerseminar und unterrichtete Primarschulklassen. Doch bevor sie sich ihrer beruflichen Zukunft widmete, absolvierte Regula Curti den militärischen Frauenhilfsdienst. «Ich und meine Freundinnen setzen uns damals für die Gleichberechtigung ein, dazu gehörte für mich auch, das Militär zu absolvieren.» Als Ambulanzfahrerin lernte sie alle Ecken der Schweiz kennen, ebenso, unter widrigen Umständen durchzuhalten. Viele ihrer Freundinnen brachen das Militär ab, Regula Curti hingegen hielt durch, machte gar bis zum Oberleutnant Karriere.

*« Ich und meine Freundinnen setzen uns damals für die Gleichberechtigung ein, dazu gehörte für mich auch, das Militär zu absolvieren. »*

Nach der Scheidung von ihrem ersten Mann, suchte sie eine neue berufliche Herausforderung. Durch Zufall landete sie in der Unternehmungsberatung und suchte für ein amerikanisches Unternehmen die besten Talente aus – ein äusserst kompetitives Umfeld: «Es ging in meiner Arbeit auch darum, Arbeitskräfte aus anderen Unternehmen abzuwerben», erklärt sie. Nach vier Jahren kamen Sinnfragen auf: «Ich war zwar erfolgreich in meinem Beruf, aber nicht erfüllt. Also überlegte ich mir, für eine gewisse Zeit Zürich zu verlassen und nach Kambodscha zu gehen, um in einem Spital zu arbeiten.» Sie lief zur Kirche St. Peter hoch, um herauszufinden, ob sie das Richtige tat. Just als das Glockengeläut einsetzte, traf sie auf dem Kirchturm auf einen ihr nicht unbekannten Mann. Die Blicke der beiden trafen sich. Eine schicksalshafte Begegnung mit dem Luzerner Unternehmer Beat Curti, der später ihr Ehemann wurde. «Er kam auf mich zu, stellte sich vor und fragte nach einem Treffen.» Nur wenig Zeit verging, bis Beat Curti eine gemeinsame Reise vorschlug: Während eines Monats sollten sie von Sherpas und Maultieren begleitet über die alte Salzstrasse von Nepal bis nach Tibet pilgern. Sie legten etliche Höhenmeter zurück, waren acht Stunden pro Tag zu Fuss unterwegs, die Nächte im Zelt waren kalt, das Essen knapp.

Regula Curti

Die beiden Frischverliebten waren nicht nur klimatischen Strapazen und körperlicher Anstrengung ausgesetzt, sie erlebten auch gemeinsam spirituelle Momente, Transzendenz, die Kraft der Natur, tiefe Momente der Verbundenheit. So kam es, dass Beat

Curti bei Vollmond auf dem Weg um den Heiligen Berg Kailash und vor dem letzten Aufstieg um ihre Hand anhielt. Geheiratet haben sie wenige Monate später in Paris.

Fortan setzten sie ihre Visionen gemeinsam um. Die Idee, ein Haus in La Punt Chamues-ch zu kaufen, kam von Regula Curti. «Ich kannte das Dorf von Ferien aus der Kindheit und fühlte mich hier immer wie zu Hause.» Beat Curti, der bis anhin eher in St. Moritz verkehrte, stimmte zu. Sie kauften die geschichtsträchtige Chesa Merleda gemeinsam mit ihrer Schwester und deren Mann und restaurierten sie mit Umsicht.

Als Beat Curti hörte, dass in der ehemaligen Säumerei am Inn neue Wohnungen entstehen sollten, kaufte er die Krone, um den Gastbetrieb zu erhalten. Ihr Mann habe auch die Vision für den InnHub gehabt, erklärt Regula Curti, um die Zukunft des Dorfes zu sichern, um attraktive Arbeitsplätze zu schaffen, um La Punt Chamues-ch lebendig zu halten. Aus Altersgründen hat sich der mittlerweile 89-jährige Unternehmer aus dem Projekt zurückgezogen, doch seine Ehefrau Regula Curti führt es in seinem Sinne weiter und hält ihn über die aktuellen Geschehnisse auf dem Laufenden. Regula Curti, die noch ein Studium zur Musik- und Kunsttherapeutin absolviert hat und in Zürich-Erlenbach das Yoga- und Therapiezentrum «Haus der Klingenden Leere SEE-SCHAU» führt, kann sich gut vorstellen, in Zukunft auch Yoga, Meditation, das Singen von Mantras und die alten Weisheitslehren in La Punt anzubieten. «Alles, was den Menschen in dieser von Veränderungen geprägten Zeit hilft und sie für die Zukunft stärkt, soll im InnHub Platz finden. Dafür möchten wir uns mit voller Kraft einsetzen.»

# Begegnung mit Familie Marth

Familie Marth

## Seit 2018 bewirtschaftet Familie Marth die Alp Alesch oberhalb von La Punt.

Der Wunsch, einen Alpsommer als Familie zu erleben, kam ursprünglich von Sohn Mirco. Er hatte während seiner Oberschulzeit bereits Alperfahrung gesammelt und brachte die Idee mit nach Hause. Gemeinsam fasste die Familie den Entschluss, sich auf dieses Abenteuer vorzubereiten: Erich Marth absolvierte einen Sennenkurs am Plantahof in Landquart, seine Frau Andrea bereitete sich auf den gastronomischen Bereich vor. Beruflich stammen beide aus dem kaufmännischen Bereich. Damit die rund vier Monate auf der Alp überhaupt möglich sind, braucht es eine gute Organisation, Flexibilität und Kompromisse, denn ihr Zuhause liegt im Südtiroler Passeiertal.

Mittlerweile bewirtschaftet Familie Marth die Alp Alesch bereits in der siebten Saison – jeweils von Juni bis September. Rund 500 Tiere werden in dieser Zeit betreut, darunter 40 Melkkühe, deren Milch in der Käserei zu Butter und Käse verarbeitet wird. Ferner 350 Rinder, rund 90 Mutterkühe sowie acht Alpschweine, die mit der anfallenden Molke gefüttert werden.

Zusätzlich führt Andrea Marth die kleine Alpbeiz, und auch hier packt die ganze Familie mit an. Die Gäste werden mit verschiedenen Plättli aus besten lokalen Produkten sowie Südtiroler Spezialitäten wie Kaiserschmarrn, Apfelstrudel oder hausgemachten Knödeln verwöhnt. Die Karte ist bewusst klein gehalten, dafür wird alles frisch zubereitet. Im Juli und August gibt es zudem ein täglich wechselndes Gericht. Viele Bauern bringen bei ihren Besuchen frische Hofprodukte mit, die Andrea Marth direkt in der Küche weiterverarbeitet – Regionalität und Qualität haben höchste Priorität. Dass sich die gute, ehrliche Küche herumgesprochen hat, freut die Familie besonders: «Rund 90 Prozent unserer Gäste sind Einheimische von Zernez bis Maloja, die uns regelmässig besuchen. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken», sagt Andrea Marth.

*« Solange wir das als Familie machen können, bleiben wir. Wir entscheiden von Jahr zu Jahr »*

Das Leben auf der Alp richtet sich nach den Tieren. Um vier Uhr morgens werden die Melkkühe zum Melken in den Stall geholt. Dann folgt ein gemeinsames Frühstück. Anschliessend ziehen die Brüder Mirco und Devid los, um Tiere und Zäune auf den weitläufigen Weiden, die etwa 900 Hektaren

umfassen, zu kontrollieren. Erich Marth arbeitet derweil in der Käserei, während seine Frau Andrea die Hausarbeiten erledigt und mit Tochter Steffi den Mittagsbetrieb in der Beiz vorbereitet, der um 11.30 Uhr startet. Am späten Nachmittag werden die Kühe ein zweites Mal gemolken, der Stall gereinigt und um 19 Uhr eine Kontrollfahrt entlang der Weidegrenzen gemacht. Erst gegen 21 Uhr wird bei einem gemeinsamen Abendessen der vergangene Tag besprochen und der nächste geplant. Die Arbeit als Familie funktioniert reibungslos, alle arbeiten Hand in Hand. Dennoch: Die drei Kinder – inzwischen alle über 20 Jahre alt – müssen auch an ihre berufliche Zukunft denken. «Solange wir das als Familie machen können, bleiben wir. Wir entscheiden von Jahr zu Jahr», sagt Andrea Marth, die nach der Saison wieder ins Passeiertal zurückkehrt. Erich Marth arbeitet im Winter als Buschauffeur im Engadin.

Wenn der Herbst kommt und alle Tiere gesund und wohlgenährt nach Hause zurückkehren, ist das für die Familie ein Moment der Dankbarkeit. Jedes Jahr liegt beim Abschied von der Alp aber auch ein Hauch von Wehmut in der Luft – begleitet von der schönen Vorfreude auf den kommenden Alpsommer auf der Alp Alesch. Ein ganz besonderer Dank möchte die Familie Marth der Alpgenossenschaft, der Gemeindeverwaltung sowie dem Forstamt von La Punt Chamues-ch aussprechen. Ohne ihr Vertrauen, ihr Entgegenkommen und ihr offenes Ohr wäre vieles in dieser Form nicht möglich.

Alp Alesch oberhalb von La Punt

# Begegnung mit Doriana Plozza

Die gebürtige Puschlaverin stellt leidenschaftlich gerne Naturkosmetik her.

Doriana Plozza

Doriana Plozza könnte es sich abends gemütlich auf dem Sofa machen, die Beine hochlegen, fernsehen oder lesen, kurzum: entspannen. Sie hat aber ganz anderes im Sinn. Ab 21 Uhr stellt sie sich noch einmal in ihre Küche und beginnt alle Arbeitsinstrumente- und -flächen gründlich zu desinfizieren. Dann wird geköchelt, emulgiert, vermischt, abgefüllt, etikettiert. «Manchmal bin ich bis spät in die Nacht hinein mit der Produktion von meiner Naturkosmetik beschäftigt, ich kann dabei die Zeit vergessen.» In einem Regal direkt neben der Küche lagert sie in grossen Glasdosen ihre Naturschätze, selbst gepflückte und getrocknete Wildkräuter und Blüten, darunter Rosen, Malven, Ringelblumen, Brennnesseln, Melisse oder etwa Thymian. Einmal die Dosen geöffnet, weht einem ein intensiver Duft entgegen. «Im eigenen Garten bei unserem Maiensäss in Poschiavo pflanze ich diverse Blumen an. Den Rest sammle ich in der Natur, meist an den Hängen, wo die Hunde nicht hinkommen.» Diese natürlichen Rohstoffe verwendet sie für die Herstellung von Cremes und Salben, von Balsamen, Seren, Tonics, Shampoos und Körperölen. Immer wieder tüftelt sie Neues aus, ihr Sortiment ist breit und ideenreich. Lipgloss, Zahnpasta, Rasierschaum, Raumdüfte, Peelings – wer sich in ihrem kleinen «Showroom» umschaut, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. «Die Naturkosmetik ist meine Passion geworden. Erst habe ich die Produkte nur verschenkt, mittlerweile habe ich aber einige treue Kundinnen gewonnen, die hier regelmässig vorbeikommen und ihre Lieblingsprodukte kaufen. Sogar aus dem Tessin und aus Mailand.» So könne sie nun ihre Kosten respektive die Ausgaben für die Emulgatoren und Rohstoffe decken. Die Zufriedenheit ihrer Kundschaft bedeutet ihr alles und zeigt, dass sie mit ihren natürlichen Pflegeprodukten den Puls der Zeit trifft. Doriana Plozza verwendet nur hochwertige ätherische Öle, keinerlei synthetische Konservierungs- oder Zusatzstoffe und experimentiert so lange an einem Produkt, bis sie mit Konsistenz und Duft zufrieden ist.

Angefangen hat alles vor über zehn Jahren, als Doriana Plozza einen Wildkräuterkochkurs der Puschlaverin Mariagrazia Marchesi besuchte. Einmal in die Welt der Wildkräuter eingetaucht, wollte sie mehr erfahren: Über Anwendungsbereiche, ihre hei-

*« Die Naturkosmetik ist meine Passion geworden. Erst habe ich die Produkte nur verschenkt, mittlerweile habe ich aber einige treue Kundinnen gewonnen, die hier regelmässig vorbeikommen und ihre Lieblingsprodukte kaufen. Sogar aus dem Tessin und aus Mailand. »*

Naturschätze als Rohstoffe

lende oder pflegende Wirkung für Haut und Haar. Sie besuchte diverse Weiterbildungen in Bern und Österreich, las sich in die Materie ein, fand einen Hersteller von biozertifizierten ätherischen Ölen und begann zu experimentieren. Als erstes stellte sie einen Balsam her, dann arbeitete sie sich weiter vor. «Seit ich pensioniert bin, kann ich mir meine Zeit frei einteilen. Wenn ich Lust habe, zu produzieren, dann mache ich das, ohne Druck, ohne Zwang.» Vor ihrer Pensionierung hatte Doriana Plozza in La Punt Chamues-ch Ferienwohnungen vermietet, die gesamte Administration und Abwicklung für Hausbesitzer übernommen.

Seit 1985 lebt sie mit ihrem Mann in der Chesa Alexandra im Quartier Chüderas, die beiden Kinder sind bereits erwachsen und ausgeflogen. La Punt Chamues-ch ist das Zuhause der Plozzas geworden, doch die Verbundenheit zu ihrer Heimat Poschiavo ist ungebrochen und tief. «Gerade im Sommer verbringen wir viel Zeit in unserem Maiensäss, es ist unser Kraftort.» Wenn der Sommer sich zu Ende neigt und das Maiensäss winterfest gemacht wird, sind die Kräutervorräte wieder gefüllt und sie kann sich dem Herstellen ihrer Cremes und Salben widmen. Zuletzt hat sie eigene Shampoo- und Duschgel-Bars hergestellt, die sie komplett ohne Wasser produziert – die Steine sind so ergiebig wie zwei Flaschen Shampoo. Den Umweltgedanken hat sie immer vor Augen, und von den pflegenden Inhaltsstoffen und der Kraft der Natur ist sie ohnehin überzeugt.

Doriana Plozza sprudelt vor Ideen und könnte ihr Sortiment noch um ein Vielfaches erweitern – denkbar sind etwa Putz- oder Waschmittel. Vielleicht kommt dann aber doch auch mal der Moment, an dem sie innehält und sich einfach nur aufs Sofa legen und entspannen möchte. «Im Moment noch nicht», sagt sie lachend.

www.doriana.ch
naturkosmetik.doriana

# Das Quiz

Am letzten Quiz haben wir 118 Lösungsworte erhalten, das wie folgt lautet:

## KLEIN-CHICAGO

In den 1930-er Jahren herrschten teils raue Sitten in La Punt Chamues-ch. In den Wirtschaften Adler und Krone kam es unter Alkoholeinfluss immer wieder zu handfesten Streitereien und Prügeleien. So erhielt La Punt Chamues-ch damals den Übername Klein-Chicago, doch mittlerweile ist diese Bezeichnung überholt.

### Die Preise eins bis vier gingen an folgende Teilnehmende:

1. **Tina Luchsinger, Eschenbach**
2. **Francesca Schärli, La Punt**
3. **Mayken Strub, La Punt**
4. **Nathalie Bassin, La Punt**

**Eine neue Chance bietet sich bereits in dieser Ausgabe – testen Sie Ihr Wissen und finden Sie das Lösungswort!**

**1 Wann hat sich Bartgeier-Dame Diana in der Val Chamuera niedergelassen?**

- 2006 (I)
- 2008 (A)
- 2012 (L)

**2 Wie viele regionale Fichten werden im InnHub verbaut?**

- 2000 (B)
- 2200 (P)
- 2400 (L)

**3 Weshalb kam es zu Planungsverzögerungen bei der Wohnüberbauung Alvra?**

- Grundwasser (V)
- Kostenreduktion (T)
- Einsprachen (P)

**4 Welches Amt hat der neue Gemeindevorstand Kevin Schärli übernommen?**

- Strassen und Tourismus (A)
- Gemeindepräsident (K)
- Kultur und Bildung (M)

**5 Von wem stammt der La Punter Kindergarten, der im Rahmen der Open Doors Engadin 2026 besichtigt werden kann?**

- Norman Foster (U)
- Robert Obrist (L)
- Arndt Küchel (S)

**6 Wie viele feste Mitglieder zählt der Verein Drehorgel-Festival Engadin?**

- 2 (N)
- 3 (O)
- 4 (E)

**7 Wo hat Regula Curti ihre ersten Lebensjahre verbracht?**

- Engadin (C)
- Frankreich (S)
- Tibet (H)

**8 Von wo stammt Familie Marth, welche die Alp Alesch betreibt?**

- Passeiertal (C)
- Val Müstair (Q)
- Allgäu (N)

**9 Wo liegen die Wurzeln von Doriana Plozza?**

- Bergell (D)
- Veltlin (R)
- Poschiavo (H)

**Lösungswort:**

.....

**Das Lösungswort senden Sie bitte an:**

kanzlei@lapunt.ch

**Per Post an:**

Gemeindeverwaltung La Punt Chamues-ch
Via Cumünela 43 - 7522 La Punt Chamues-ch

**Einsendeschluss ist der 29. Mai 2026.**

**Zu gewinnen gibt es folgende Gutscheine:**

1. Preis: Restaurant Krone à 300 Franken
2. Preis: Restaurant Müsella à 250 Franken
3. Preis: Berggasthaus Albula Hospiz à 150 Franken
4. Preis: Volg à 100 Franken

**Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe publiziert.**

Wollen Sie das Magazin digital lesen?
Besuchen Sie die Website von
La Punt Chamues-ch: